

Herzlichen Dank für die Unterstützung an:

FWF - Der Wissenschaftsfonds

Rektorat der Universität Innsbruck

Kommission für Neuere Geschichte Österreichs

Philosophisch-Historische Fakultät der Universität Innsbruck

FSP Kulturelle Begegnungen – Kulturelle Konflikte, Universität Innsbruck

Frankreich-Schwerpunkt der Universität Innsbruck

FШF

American Corner der Universität Innsbruck

Italienzentrum der Universität Innsbruck

Österreichische Nationalbibliothek Wien









Tagung

Eine Geschichte?

Der Wiener Kongress in den europäischen Erinnerungskulturen

Kontakt

Dr. Eva Maria Werner Institut für Geschichtswissenschaften und Ethnologie

Der Wissenschaftsfonds.

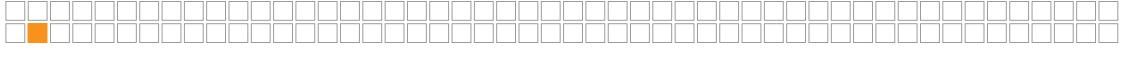
Universität Innsbruck

Innrain 52

A-6020 Innsbruck

Email: eva.werner@uibk.ac.at

Universität Innsbruck, Claudia-Saal Herzog-Friedrich-Straße 3/2



Mittwoch, 16. September 2015

19.00 Uhr Begrüßung Dekan der Philosophisch-Historischen Fakultät

Klaus Eisterer und

Leiterin des Instituts für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie Margret Friedrich

Eröffnungsvortrag: Die Figur Metternichs in Historiografie und Populärkultur

Wolfram Siemann, München

Donnerstag, 17. September 2015

Zwischen nationalen und europäischen Erinnerungen an den Wiener Kongress

Chair: Eva Maria Werner, Innsbruck

9.00-9.15 Uhr Einführung Eva Maria Werner, Innsbruck 9.15-9.45 Uhr Vom Verdikt zur Forschung. Der Wiener Kongress in der deutschen Erinnerungskultur Heinz Duchhardt, Bonn The Confederation of Europe? British Views of the Congress of Vienna 9.45-10.15 Uhr in the 19th and 20th centuries Thomas Otte, Norwich 10.15–10.45 Uhr Die Große Nation als Opfer der Neuordnung Europas Herta-Luise Ott, Amiens / Eric Leroy du Cardonnoy, Caen Kaffeepause 11.15–11.45 Uhr Schon früher entschieden. Vom Mangel an Erinnerungskultur zum Wiener Kongress in Skandinavien Michael Bregnsbo, Udense 11.45–12.15 Uhr Vom antirevolutionären Kongress ordnungsstiftenden zum Mächtekonzert. Der Wiener Kongress im Spiegel der sowjetischen und

Mittagspause

Chair: Michael Broers, Oxford

14.00-14.30 Uhr From Risorgimento to Fascism: The Congress of Vienna in Italy

russischen Erinnerungskultur

Marco Bellabarba, Trient

Christian Steppan, Moskau

14.30-15.00 Uhr	Zwischen Patriotismus und Nostalgie. Der Wiener Kongress in der österreichischen Erinnerung Eva Maria Werner, Innsbruck
15.00-15.30 Uhr	The Power of the Weak: Switzerland and the Congress of Vienna Irène Herrmann, Genf
Kaffeepause	
16.00-17.30 Uhr	Stadtspaziergang: Die napoleonische Zeit und die Stadt Innsbruck. Erinnerung und Propaganda Karin Schneider, Innsbruck / Elisabeth Hilscher, Wien

Abendessen der Referentinnen und Referenten

Freitag, 18. September 2015

19.00 Uhr

Wiener Kongress und Erinnerung interdisziplinär

Chair: Brigitte Mazohl, Innsbruck

9.00–9.30 Uhr	Wirklich nur getanzt und gefeiert? Zur Veränderung der Wahrnehmung von Musik und Fest am Wiener Kongress Elisabeth Hilscher, Wien
9.30–10.00 Uhr	Zwischen Bildgeschichte und Geschichtsbild: Die Rolle der Kunst[geschichte] in der Erinnerungskultur des Wiener Kongresses Werner Telesko, Wien
10.00–10.30 Uhr	History sells: Napoleons Scheitern und der Wiener Kongress im europäischen Kino Wolfgang Koller, Kassel
Kaffeepause	
11.00–11.30 Uhr	Bringing sense and sensibility to the continent. The Congress of Vienna and the Emotional Turn in International Relations Beatrice de Graaf, Utrecht
11.30–12.00 Uhr	Der Wiener Kongress in den Jubiläumsjahren 2014/15 – von Feiern, Filmen und politischen Bezügen Karin Schneider, Innsbruck
12.00–12.30 Uhr	Abschlussdiskussion: Der Wiener Kongress – ein europäischer Erinnerungsort?

Moderation: Brigitte Mazohl, Innsbruck